



ÖFFNUNGSZEITEN:

Werk-, sonn- und feiertags außer MO von 10 bis 18 Uhr.

Jeden 1. Freitag im Monat von 10 bis 20 Uhr.

Lange Nacht der Museen am 6.10.2018 bis 24 Uhr.

7.10., 1.11. sowie von 24.12. bis 26.12.2018 geschlossen!

EINE AUSSTELLUNG DES LANDESMUSEUMS KÄRNTEN
IN KOOPERATION MIT DER STADTGALERIE KLAGENFURT

EINTRITTSPREISE:

Erwachsene € 6,00

Ermäßigt € 3,00

(Kulturcard, Kärnten Card, ÖBB-Vorteilscard, Ö1 Club-Mitglieder,
SeniorInnen, Gruppen ab 10 Personen, Beeinträchtigte)

Wörthersee Klagenfurt Plus Card € 4,00

Ermäßigt € 2,00

SchülerInnen, StudentInnen € 0,50

Kreativkarte € 3,50

SchülerInnen, StudentInnen € 1,00

FREIER EINTRITT:

Kinder bis 6 Jahre

30.6. (Tag der offenen Tür)

26.10. (Nationalfeiertag)

jeden FREitag

STADTGALERIE KLAGENFURT

Theatergasse 4

9020 Klagenfurt am Wörthersee

Tel. +43 (0)463 / 537-5545

E-Mail: stadtgalerie@klagenfurt.at

HERAUSGEBER:

Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee / Stadtgalerie Klagenfurt

Theatergasse 4

9020 Klagenfurt am Wörthersee

www.stadtgalerie.net



KLAGENFURT ERZÄHLT GESCHICHTE



KLAGENFURT 500 VERBRANNT, VERSCHENKT UND WACHGEKÜSST

28.4.2018 – 6.1.2019

WWW.STADTGALERIE.NET





Klagenfurt aus der Vogelperspektive im 17. Jhd. © LMK

KLAGENFURT 500 VERBRANNT, VERSCHENKT UND WACHGEKÜSST

EINE STADT ERZÄHLT GESCHICHTE

Grundstein der Ausstellung, wie der heutigen Stadt Klagenfurt, ist der Gabbrief – die verschriftlichte Schenkung der damaligen, durch Feuer zerstörten Stadt Klagenfurt – aus dem Jahr 1518. Ohne diese Schenkung von Kaiser Maximilian I. an die Kärntner Landstände wäre Klagenfurt wohl weder die Landeshauptstadt Kärntens noch jenes kulturelle Zentrum geworden, das Klagenfurt mittlerweile ist. Weitere Meilensteine sind jene Zutaten, die für Klagenfurt vor 500 Jahren und in 500 Jahren notwendig waren und notwendig sein werden: die Menschen, die Politik, die Infrastruktur, die Religion und jene Mythen, Geschichten und Originale, die einer Stadt ihre Seele und ihr Leben geben.

Diese Ausstellung widmet sich in einer durchgängigen Präsentationsebene den ersten 150 Jahren und der Baukunst dieser noch heute die Stadt prägenden architektonischen Manifestationen, die jene Zeit beginnender wirtschaftlicher Prosperität nach dem zerstörenden Großbrand von 1514 und der nachfolgenden Übergabe der Stadt durch Kaiser Maximilian I. im Jahr 1518 sehr eindrucksvoll vermitteln können.



Der Gabbrief von 1518 © KLA

Der initiative Gestaltungswille der Kärntner Landstände offenbart sich insbesondere mit der Errichtung des repräsentativen Landhauses, des Klagenfurter Doms als vormalig protestantische Kirche, aber auch in der verstärkten Rolle der Landstände als Förderer und Auftraggeber der Kunst- und Kulturschaffenden jener Zeit. Diese architektonischen und künstlerischen Äußerungen werden im Rahmen der Ausstellung bildlich vermittelt und korrespondieren mit zeitgenössischen Kunstwerken aus der Sammlung der Stadt Klagenfurt und eigens von den Literaten Anna Baar und Egyd



Gerald Thomaschütz, Zwei Priester am alten Lendhafen, 2006
© Kunstsammlung Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

Gstättner für die Ausstellung verfassten Texte, die das historische Stadt-Ensemble für die Betrachter von heute in der Gegenwart verorten und Fragen für die Zukunft thematisieren. Die Ausstellung endet mit Kurzbeiträgen von Konrad Paul Liessmann, Josef Winkler und Alexander Widner.



4 facher Dukat 1518 Avers © LMK

Ein Schwerpunkt der Ausstellung mit hoher Wertanmutung manifestiert sich in der Präsentation der bedeutenden Münz- und Medaillensammlung Dreer. Der Mediziner Franz Ritter von Dreer zu Thurnhub (1812–1872) hinterließ testamentarisch

seiner Geburtsstadt Klagenfurt eine Sammlung im Ausmaß von ca. 10.000 Münzen, Medaillen und Bleisiegeln sowie 150 Bände ausgesuchter numismatischer Literatur.